

Resilienz, trotz oder wegen der Energiewende?

Blackout-Szenarien, Lieferkettenkrisen, geopolitische Spannungen: Wie verletzlich ist Deutschlands Energieversorgung wirklich? Und ist die Energiewende ein zusätzlicher Risikofaktor – oder gerade der Schlüssel, um das Energiesystem resilienter zu machen?

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe des Kopernikus-Pressclubs steht die Frage, wie Deutschland trotz globaler Unsicherheiten eine stabile und zukunftsfähige Energieversorgung sicherstellen kann. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik geben Einblicke, welche Maßnahmen die Widerstandsfähigkeit des Systems stärken, welche Risiken bestehen – und wo die Energiewende selbst zur Antwort auf die Krisen wird.

Die Anmeldung erfolgt [online](#). Die Einwahldaten werden anschließend per E-Mail versendet.

RESILIENCE

18.09.2025
11:00



IMPULSE der Expertinnen und Experten

„Die Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare bringt Herausforderungen für die Versorgungssicherheit mit sich. Aber es überwiegen die positiven Effekte auf die Resilienz des Energiesystems durch weniger Importabhängigkeit in Zeiten geopolitischer Spannungen.“

Dr. Florian Bieberbach

Externer Gast des Kopernikus-Projekts ENSURE
Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH (SWM)



„Die Energiewende bietet Chancen für die europäische Automobilbranche: Elektromobilität, lokale Batteriewertschöpfung, diversifizierte Lieferketten und neue Mobilitätskonzepte verringern Abhängigkeiten, fördern Innovationen und sichern Wettbewerbsfähigkeit.“

Steffen Link

Kopernikus-Projekt Ariadne
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Abteilung für Energietechnologien und Energiesysteme



„Bivalenz schafft Resilienz! Unser bivalenter Schmelzofen nutzt flexibel Gas oder Strom. So sichern wir die Versorgung, bleiben auch bei Ausfällen handlungsfähig und zeigen, wie Industrie nachhaltig und zukunftssicher gestaltet werden kann.“

Dr. Carlo Bark

Kopernikus-Projekt SynErgie
Gesellschaftergeschäftsführer bei der Bark Magnesium GmbH



„Die größte Schwachstelle unserer Verteidigungsbereitschaft ist die Kraftstoffversorgung. Lieferketten für fossile Brennstoffe werden im Krieg zusammenbrechen. Daher müssen die Regierungen dringend die Synthesefähigkeit für E-Kraftstoffe aufbauen.“

Shena Britzen

Externer Gast des Kopernikus-Projekts P2X
Head of Hydrogen Program bei der Rheinmetall AG



DISKUSSION mit allen Teilnehmenden

Moderation

Prof. Dr. Stefan Niessen

Sprecher Kopernikus-Projekt ENSURE
Head of Technology Field Sustainable Energy and Infrastructure (Siemens AG), Professor (TU Darmstadt)



ENDE DER VERANSTALTUNG

12:00

KOPERNIKUS-PRESSECLUB

Das Energiewende-Expertennetzwerk für Journalistinnen und Journalisten

Bereits in der Vergangenheit haben sich hochrangige Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft im Rahmen der Kopernikus-Pressespremmittage regelmäßig zu aktuellen Schwerpunktthemen ausgetauscht. Der Kopernikus-Pressclub setzt dieses erfolgreiche Konzept nun fort – Insider-Wissen inklusive. Der Clou: Die Expertinnen und Experten teilen ihr Wissen mit Medienschaffenden, bevor sie es an die breite Öffentlichkeit weitergeben. In fundierten Impulsvorträgen und interaktiven Fragerunden erhalten Fachjournalistinnen und -journalisten wertvolle Einblicke und Anregungen für ihre Berichterstattung.

Die [Kopernikus-Projekte](#) bilden eine der größten deutschen Forschungsinitiativen zum Thema Energiewende. Mit ihnen fördert die Bundesrepublik über zehn Jahre die technische und gesellschaftliche Umsetzung der Energiewende. Ihr Ziel ist eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung.



Gefördert durch:

KOPERNIKUS
PROJEKTE
Die Zukunft unserer Energie

 Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt